

Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2016

Appenzell a.Rh.: Sprung aufs Podest

Rang: 3 / Indexwert: 63

Appenzell Ausserrhoden konnte sich bis und mit 2008 auf dem 1. Platz des Avenir-Suisse-Freiheitsindexes halten. Der Verlust dieser Spitzenposition erklärt sich im ökonomischen Bereich durch eine Verschlechterung der Kantonsfinanzen ab 2010 sowie durch eine wachsende Staatsquote. Im zivilen Bereich kamen die Einführung einer überdurchschnittlich langen Aufbewahrungsdauer von Videoüberwachungsdaten sowie ein Vermummungsverbot hinzu. Dieser Abwärtstrend wurde 2014 gestoppt: Der Kanton Appenzell Ausserrhoden machte zwei Plätze gut und schaffte mit dem 3. Rang nach fünf Jahren erneut den Sprung aufs Podest.

Aus ökonomischer Sicht waren hierfür eine erneut gesunkene Staatsquote sowie eine Gesundung der Kantonsfinanzen ausschlaggebend. Zudem schneidet Appenzell Ausserrhoden bei den neuen Indikatoren zur Dezentralisierung und zur regionalen Arbeitsmarktregulierung überdurchschnittlich gut ab. Im zivilen Bereich sorgt der Kanton schweizweit am effizientesten für die öffentliche Sicherheit, opfert dafür aber andere Freiheiten, wie das weiterhin schlechte Abschneiden bei der Videoüberwachung und dem Vermummungsverbot zeigen. Obschon der Kanton Appenzell Ausserrhoden – nebst Graubünden als einziger Deutschschweizer Kanton – auf kommunaler Ebene politische Rechte für Ausländer kennt, gewinnt er damit kaum Indexpunkte, da nur drei der 20 Gemeinden davon Gebrauch machen.

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Tobias Schlegel, Researcher, tobias.schlegel@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 05 / 077 443 59 13

Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

